

„In diesem Jahr wollen wir selber mit dabei sein!“

Die Crew der „Hein“ auf der Borkum-Helgoland-Regatta

BORKUM - Bald suchen wieder zahlreiche Segler aus Deutschland und den Niederlanden die sportliche Herausforderung im Hochseeklima: Bei der Borkum-Helgoland-Regatta gewinnt der, der die Strecke als schnellster zurücklegt. Die Borkumer Zeitung stellt einige der Teilnehmer vor.

Von Borkum nach Helgoland und zurück – das sind Luftlinie etwa 200 Kilometer. Auf dem Seeweg sind die Teilnehmer der Borkum-Helgoland-Regatta vom 30. Juni bis zum 2. Juli unterwegs. Die Segler starten am Donnerstag um 14 Uhr vor der Promenade, wobei der Start der Segler von

der Brigg „Mercedes“ begleitet wird.

Mit von der Partie ist auch die Segelyacht „Hein“ vom Typ Dehler 31, Baujahr 1992: Die 9,40 Meter lange Yacht ist sozusagen mit einer „Funktionärscrew“ unterwegs. Eigner Frank Simmering ist zweiter Vorsitzender des Heimatvereins der „Hein“, dem WSV Luv up Jemgum. Seine Schwester Jutta ist 1. Vorsitzende und genauso mit an Bord wie ihr Mann Rainer Lübben, der Segelwart des Vereins. Den halben Vorstand des traditionsreichen Vereins unterstützt Ralf Schlömer, seines Zeichens Schriftführer im Petkumer Wassersportverein. Die vier

sind ein eingespieltes Team und haben schon einige sportliche Herausforderungen gemeinsam gemeistert.

2010 war das Team nicht direkt bei der Regatta dabei, jedoch Teil des Rahmenprogramms: sie sind nicht als Teilnehmer gestartet, da sie zeitgleich eine Segelfreizeit mit der Vereinsjugend auf Borkum veranstaltet haben. So konnten sie die Zuschauer am Strand zwar nicht mit sportlichen Höchstleistungen, doch aber mit einigen Trainingsregatten begeistern. Das soll sich in diesem Jahr jedoch ändern. Ihre Vorfreude auf die Borkum-Helgoland-Regatta steigt schon jetzt mit jedem Tag.



Die Segelyacht „Hein“ startet bei der Borkum-Helgoland-Regatta.